

### PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Optimiert die Drainage



- Stabilisiert und verstärkt den Belag



- Das Vlies kann geschnitten, genäht und getackert werden.



ohne



mit

### TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	Flächengewicht	Dicke
1 x 25 m	130 g/m <sup>2</sup>	0,8 mm
1 x 50 m	130 g/m <sup>2</sup>	0,8 mm
2 x 50 m	130 g/m <sup>2</sup>	0,8 mm

### ANWENDUNGSBEREICHE

- Einfahrten
- Hoch- und Tiefbau
- Drän- und Filtersysteme



Rohrdrainage



Flächendrainage



Fundament



Dachbau



Rohrleitungen



Französisches Drain



Gebäudedrainage



Sohlplatte



Dachgärten



Lagerplätze

### STABILISIERUNG VON EINFAHRTEN UND PLÄTZEN

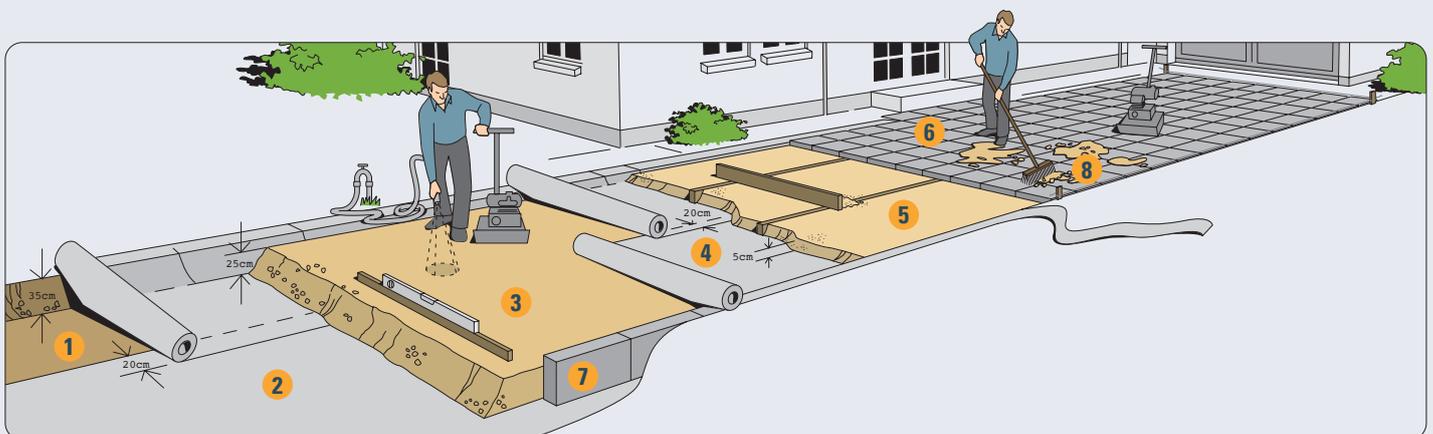
#### ANWENDUNG

**1** Das Erdreich **1** auf Frosttiefe ausheben und das Universalvlies **2** ausrollen. Das Vlies an den Kanten hochstehen und die ausgerollten Bahnen ca. 20 cm überlappen lassen.

Den Schotter **3** als Tragschicht bis auf Höhe Unterkante des fertigen Platten oder Pflasterbelages aufbringen. Im Hinblick auf die korrekte Ableitung von Regenwasser sollte das Gefälle mindestens 2 % betragen. Die Schotterschicht mit Wasser befeuchten und mehrfach mit einer Rüttelplatte verdichten.

**2** Das Universalvlies **4** auf der verdichteten Tragschicht ausrollen. Das Vlies an den Kanten hochstehen und die ausgerollten Bahnen ca. 20 cm überlappen lassen. Mindestens 3, max. 5 cm Splitt **5** bis auf geeignete Höhe aufbringen. Es ist eine Mehrhöhe von ca. 1 cm wegen der anschließenden Verdichtung des Belags vorzusehen.

**3** Den Belag **6** von einer Seite zur anderen verlegen. Eventuell Schnüre spannen, um eine saubere und gerade Verlegung zu gewährleisten. Um zu vermeiden, dass sich der Belag später verschiebt, ist an freiliegenden Kanten eine Abstützung **7** einzubauen. Nach dem Verlegen trocknen, feinen Sand oder Fugenfüller **8** in die Fugen zwischen den Belagkehren. Den Belag sorgfältig säubern und je nach Typ und Größe z. B. mit einer Rüttelplatte verdichten. Abschließend erneut Sand oder Fugenfüller in die Fugen kehren.



### ALLGEMEINER HINWEIS

Bei der Verlegung von Pflasterflächen bitte entsprechend der Bautechnik allgemeine Verlegevorschriften einhalten. Jede verlegte Pflasterfläche muss mit einem Mindestgefälle von 2% eingebaut bzw. verarbeitet werden. Die fertig gestellte Pflasterfläche sollte im Nachgang der Verlegung vor Verunreinigungen und möglichen Erdresten geschützt werden. Leichte Farbunterschiede können in sehr seltenen Fällen, bedingt durch die natürliche Förderung im Produktionsprozess und abweichende Produktionschargen, entstehen.